

Evangelische Christuskirche Thannhausen



Im Sommer
schenkt uns
Gott die kleinen
Schönheiten
seiner großen
Schöpfung



Liebe Leserinnen und Leser,

„Wohlan, alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser! Und die ihr kein Geld habt, kommt her, kauft und esst! Kommt her und kauft ohne Geld und umsonst Wein und Milch! Warum zählt ihr Geld dar für das, was kein Brot ist, und euren sauren Verdienst für das, was nicht satt macht? Hört doch auf mich, so werdet ihr Gutes essen und euch am Köstlichen laben. Neigt eure Ohren her und kommt her zu mir! Höret, so werdet ihr leben!“

Dieses Bibelwort aus Jesaja 55 stand im Mittelpunkt meiner offiziellen Verabschiedung aus Thannhausen Ende Juni. Und ich finde, es ist ein gutes Wort auf den Weg – für mich persönlich, aber auch für eine Gemeinde. Wie ein orientalischer Marktschreier ruft Jesaja seine Hörer dazu auf, ihren Hunger und Durst doch an der richtigen Stelle und Quelle zu löschen. Große Teile des Volkes Israel waren damals nach Babylonien deportiert worden. An materiellen und spirituellen Angeboten gab es dort keinen Mangel – aber von ihrem Gott fühlen sie sich verlassen. Weit weg von ihrer Heimat, ausgepowert, durstig nach Leben und doch verzweifelt. Verständlich, dass Menschen dann auf alle möglichen Angebote von Erfüllung und Sinn einsteigen. Dass sie aus Sehnsucht nach einem erfüllten und sinnvollen Leben und nach einem echten Halt ihr Geld, ihre Kraft und ihre Zeit investieren in allem was so angeboten wird. Und doch nach einer anfänglichen Faszination schnell wieder merken: das macht unsere Seele ja auch nicht wirklich satt!

Jesaja macht ihnen ein anderes Angebot: Wasser, Wein und Nahrung von Gott. Und das nicht nur als Sonderangebot, sondern sogar kostenlos! Einfach geschenkt: „Kommt her und kauft ohne Geld!“ In diesem Bildwort entfaltet der Prophet etwas vom **Wesen Gottes**. Gott ist der, der bedingungslos schenkt! Der Gott, der leidenschaftlich um seine Menschen wirbt. Der alles daran setzt, sie von seiner Einladung zu einem erfüllten Leben und seiner Liebe zu überzeugen.

Das ist eine Botschaft, die viel später nochmal ganz anders aufleuchten wird – nämlich in **Jesus**. Er machte deutlich: Gott ist der, der die Welt so liebt, dass er seinen Sohn für sie gab! In ihm kann

der Hunger nach Sinn und Erfüllung, nach heilen und heilsamen Beziehungen, nach einem echten Halt gestillt werden. Auch Jesus selber nahm das Bild vom Wasser auf, als er sagte: „Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke!“ (Joh. 7,37)

Jesaja ergänzt dann noch einen weiteren Gedanken: wo Menschen ihren Lebenshunger bei Gott stillen und in Verbindung mit ihm kommen, da können sie dieses Leben auch anderen weitergeben! „Durch euch sollen jetzt fremde Völker mich kennenlernen“ sagte Jesaja zu Israel. „Und Völker, die euch nicht kennen, werden begierig zu euch kommen, wenn sie sehen, was ich an euch tue.“

Zu einer Quelle einzuladen, die wirklich satt macht – das ist und bleibt unsere **Berufung** als einzelne Christen und auch als Gemeinde. Auch wenn es nicht einfach ist auf dem ‚Markt‘ heute und auch wenn uns viele Veränderungen herausfordern werden. Auch wenn vieles nicht mehr bleiben wird wie ‚früher‘ – bleibt doch dieser Auftrag: ein Ort in dieser Welt zu sein, an dem Menschen finden, was wirklich satt macht! An dem der tiefe Hunger gestillt wird, der in uns allen steckt. Und das nicht, weil wir so toll sind – sondern weil wir wissen, wo und wer die Quelle ist!



Mit herzlichen Grüßen
und Segenswünschen
Eurer Pfarrer

Ingo W. Zwinkau



30 Jahre evangelische KITA „Arche Noah“

Am 25. Mai 2025 feierte die KITA ihr 30-jähriges Bestehen – und trotz des regnerischen Wetters wurde das Jubiläum zu einem fröhlichen und unvergesslichen Fest für Groß und Klein.

Der Tag begann um 10:00 Uhr mit einem Familiengottesdienst, bei dem die KITA-Kinder ein liebevoll einstudiertes Theaterspiel zur Geschichte der Arche Noah aufführten. Das regnerische Wetter passte auf beinahe poetische Weise zur Geschichte – was Pfarrer Zwinkau mit einem Lächeln als „Teil der Kulisse“ kommentierte und damit für allgemeine Heiterkeit sorgte.



Im Anschluss an den Gottesdienst folgten die offiziellen Grußworte. Bürgermeister Alois Held, Ralf Nachtmann als Vertreter der katholischen Kirchengemeinde, Andreas Steeger vom evangelischen Kirchenvorstand, Pfarrer Zwinkau sowie die KITA-Leitung, Sophie Schrapp würdigten in ihren Reden die wertvolle pädagogische Arbeit der Einrichtung und betonten die wichtige Rolle, die die Einrichtung seit drei Jahrzehnten in der Stadt Thannhausen spielt – als Ort der Geborgenheit, Bildung und Gemeinschaft.

Danach luden ortsansässige Gastronomen zu einem leckeren Mittagstisch, der stimmungsvoll von der Musikvereinigung Thannhausen begleitet wurde. Die festliche Atmosphäre setzte sich im Kindergarten fort: Dort warteten zahlreiche Spielestationen, ein Eisverkauf sowie eine ganz besondere Attraktion – ein Luftballonkünstler, der mit seinen fantasievollen Kreationen die Kinderaugen zum Leuchten brachte und für einen regelrechten Andrang sorgte. Auch in den Krippenräumen gab es ein abwechslungsreiches Programm: Eine Musikaktion, die bei den Kleinsten für Begeisterung sorgte, bot den perfekten Rahmen für gemeinsames Singen und Musizieren.

Ein weiteres Highlight war die Tombola, bei der viele attraktive Preise verlost wurden – darunter Gutscheine für den Skyline-Park, Gutscheine von vielen lokalen Geschäften und Eintrittskarten für den Zoo Augsburg. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, die durch ihre großzügige Unterstützung diesen Programmpunkt möglich gemacht haben.

Zum Abschluss sangen die KITA-Kinder gemeinsam mit dem Team ein eigens für diesen Tag von einer Mitarbeiterin geschriebenes Abschiedslied, das bei vielen Zuhörern für einen emotionalen Moment sorgte. Im Anschluss daran wurden die Tombola-Preise verlost – ein schöner Ausklang für ein gelungenes Fest.

Text: Sophie Schrapp

Die „Arche Noah“ sagt DANKE – an alle Besucherinnen und Besucher, an die Helferinnen und Helfer, die musikalischen Mitwirkenden, die Gastronomen und die Sponsoren. Das 30-jährige Jubiläum war ein wunderschöner Tag voller gemeinsamer Erlebnisse, Dankbarkeit und fröhlicher Kinderstimmen – ein echter Beweis dafür, wie lebendig und wertvoll die Gemeinschaft rund um die KITA ist.

Mestlin – Besuch in unserer Partnergemeinde

Sieben Schwaben zu Gast in Mecklenburg

Es sind vierzig Jahre her, dass unsere Kirchengemeinde eine Partnerschaft mit der Kirchengemeinde in Mestlin pflegt, einer evangelischen Oase in der ehemaligen DDR südöstlich der mecklenburgischen Landeshauptstadt Schwerin. Galt die Verbindung zunächst der moralischen und materiellen Unterstützung der aus nahezu einem Dutzend Orte bestehenden Kirchengemeinde, so haben sich im Laufe der Jahre persönliche Beziehungen zwischen beiden Kirchengemeinden entwickelt, die heute noch anhalten. Besuche aus Thannhausen bei den Mecklenburgern und umgekehrt erhalten diese gewachsene Freundschaft und geben den jeweils Reisenden zudem Einblick in Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten der anderen Region. So waren Thannhäuser schon einmal in Schwerin, in der Hansestadt Wismar oder in Heiligendamm an der Ostsee und auch im Kreuzfahrthafen Warnemünde. Die Mestliner wiederum wur-

den von uns nach Ulm und Neu-Ulm, nach Augsburg oder auch nach Neuschwanstein und Kloster Ettal sowie Schloss Linderhof, aber auch ins Webereimuseum nach Ziemetshausen „entführt“.

Mit etwas Verspätung konnte nun das vierzigjährige Bestehen der in 1984 begründeten Partnerschaft begangen werden. Dazu reisten sieben Personen unserer Kirchengemeinde - ohne unseren aus dienstlichen Gründen verhinderten Pfarrer - an Nürnberg, Leipzig und Berlin vorbei nach Mestlin. Der Empfang dort nach zehnstündiger Fahrt war wie gewohnt überaus herzlich. Pastor Kornelius Taetow mit Ehefrau und Mitgliedern seiner Kirchengemeinde hatten eine kräftige Stärkung für die sieben Schwaben nach ihrer langen Reise vorbereitet. Danach wurden erste Grußbotschaften und Erinnerungen vom Zusammentreffen 2023 in der Mindelstadt ausgetauscht.



Mit diesem fast 100 Jahre alten Museums-Trambahnwagen überraschte Heiko Roos (gelbes Shirt) die Gäste aus Thannhausen und zeigte ihnen das schöne Schwerin im Vorbeifahren.

Für Samstagvormittag hatte sich unser Gastgeber etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Heiko Roos aus Groß Niendorf, zur Mestliner Kirchengemeinde gehörend, ist in leitender Position beim Städtischen Straßenbahnbetrieb in Schwerin tätig und ist mit uns sowie einigen Kollegen und deren Familien in einem historischen Triebwagen aus dem Jahr 1926 (siehe Fotos) kreuz und quer durch die mecklenburgische Landeshauptstadt und so auch ganz nah am herrlichen Schloss, dem Sitz der dortigen Landesregierung, vorbei gefahren. Wir alle waren von dieser historischen Fahrt mehr als begeistert. Nach der anschließenden fachmännischen Führung durch das Straßenbahndepot und einer verdienten Mittagsrast im Schloss-Café begaben wir uns dann noch zu Fuß in die Altstadt und besichtigten dabei auch den imposanten Dom von Schwerin.

Bayerischer Leberkäs, Brezen und Weizenbier

Der Samstagabend im Pfarrgarten galt dann dem Jubiläum der Partnerschaft, wir haben mit unse-



rem Gastgeschenk, diesmal bayerischer Leberkäse und Brezen sowie Weizenbier, ein wenig zum Gelingen des Abends beigetragen. Dazu überreichten wir Pastor Taetow und seiner Gemeinde ein Album mit markanten Bildern der letzten zwanzig Jahre von den jeweiligen Besuchen, eine eindrucksvolle Halbzeitbilanz der langen Freundschaft. Leider konnten aus den ersten zwanzig Jahren keine Fotos mehr gefunden werden, zumal ja auch die Digitalfotografie erst anfangs der 2000er Jahre ihren Aufschwung nahm. Alles in allem war dieser Abend für beide Seiten ein sehr

schöner Abend der Erinnerung, wenngleich auch viele Teilnehmer aus den Jahren früherer Begegnungen nicht mehr dabei sein konnten.

Sonntagvormittag gestaltete Pastor Taetow einen festlichen Gottesdienst, seine Predigt stand ganz im Zeichen der Partnerschaft und des gegenseitigen Verstehens. Zu Ehren der Gäste aus dem Schwabenland spielte der dortige Regionalkantor mehr als meisterlich auf der voluminös und wohlklingenden Mestliner Verschueren-Orgel. Peter Voh richtete Grußworte aus Thannhausen an die Gottesdienstteilnehmer aus vielen Orten der Mestliner Kirchengemeinde und dankte besonders der Pastorenfamilie Taetow und den fleißigen Helfern für die herzliche Aufnahme und die vorzügliche Versorgung und Betreuung der Gäste aus dem Schwabenland. Erfreulicherweise konnten wir dann nach dem Gottesdienst im Pfarrgarten uns auch noch mit Mestlinern unterhalten, die bereits die ersten Jahre der Partnerschaft miterlebt und sich mit vielen Thannhausern getroffen haben.

Nachmittags wurden die vier in den zwanzig Jahren der Tätigkeit von Pastor Taetow in Mestlin mit großem Aufwand restaurierten Feldsteinkirchen im Umkreis besucht, die historische, aus dem 13. Jahrhundert stammende Kirche in Below mit einem hölzernem Turm und jahrhundertealten Wandmalereien hat die Schwaben dabei ganz besonders beeindruckt.

Den viel zu schnell gekommenen Abschiedsabend am Sonntag gestaltete Pastor Taetow mit Bildern aus dem Fundus seiner Kirchengemeinde auf der Leinwand.

Das fröhliche Beisammensein zog sich, wen wundert es, bis tief in die Nacht hinein hin. Und mit einem kräftigen Frühstück vor der Heim-reise wurden die wackeren Schwaben von ihren Gastgebern herzlich verabschiedet. Man versprach sich, genau so herzlich die Mestliner in nächster Zu-

kunft wieder in Thannhausen zu begrüßen. In der stillen Hoffnung und mit dem Wunsch, dass bis dahin nach der altersbedingten Verabschiedung von Pfarrer Ingo Zwinkau wieder ein Pfarrer in das evangelische Pfarrhaus einzieht.



Abschiedsfoto mit den Gastgebern im Pfarrhaus nach dem Frühstück (von li.): Manfred Miller, Franz Ries, Astrid Taetow, Peter Voh, Pastor Kornelius Taetow, Sylvia Miller, Doriana und Mathias Wienandt (Pfarramtbüro und Kirchengemeindevorsteher), Jutta Voh, Georg Wörle (Familie Hämmerle) und Friedrich Gärtner

Text: Peter Voh

Ökumenischer Pfingstgottesdienst Attenhausen

Bereits zum dritten Mal feierten wir in und mit der katholischen Gemeinde Attenhausen einen musikalisch beschwingten, ökumenischen Gottesdienst am Abend des Pfingstmontags. An einem Projekt-

chor unter der Leitung von Tobias Marxer nahm dabei wieder eine ganze Reihe Sängerinnen und Sänger aus unserer Gemeinde teil.



Konfirmation 2025

Am **11. Mai** konnten wir in Thannhausen wieder **Konfirmation** feiern. Für die Konfirmandinnen und Konfirmanden ging damit eine erfüllte Zeit in



die Konfigruppe zuende. Gleich am Anfang stand dabei wieder die große Konfifreizeit „Face2Faith“ gemeinsam mit fünf anderen Gemeinden aus dem Raum Augsburg. Neben den wöchentlichen Gruppentreffen brachte ein regionaler Konfitag in Jettingen-Scheppach noch mit den Gemeinden und Konfis unserer Region zusammen.

In einer besonderen Gruppenstunde war unser neuer Dekanatsjugendreferent Maximilian Sperber zu Gast. Außerdem feierten wir noch einen gemeinsamen Jugendgottesdienst der Konfigruppen der Region mit „Walkabout“ hier in Thannhausen.

Musikworkshop in Thannhausen

Anfang April fand unter der Leitung von Tobias Marxer und Romy Baumann erstmalig ein Musik-Workshop' in unserer Gemeinde statt. Interessierte Teilnehmer konnten dabei vor allem ihre gesanglichen Fähigkeiten schulen und verbessern, bekamen eine interessante Führung durch ver-

schiedene Instrumente und konnten sich im Kanon-Singen und -Dirigieren versuchen.

Nachdem der Tag absolut positive und begeisterte Resonanz bei den Teilnehmern fand, war es hoffentlich nicht das letzte Angebot dieser Art!



Seit Dezember hat die evangelische Gemeinde eine neue Leitung. Mit diesem neu gewählten Kirchenvorstand trafen wir uns Anfang Juni in Krumbach zu einem „KV-Tag“.

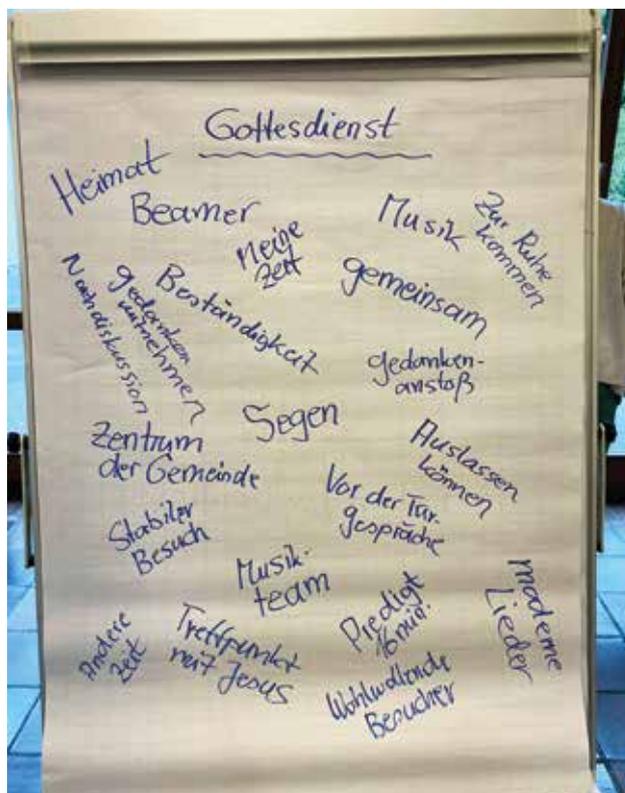


An diesem Tag sollte es bewusst nicht um ‚Geschäftliches‘ gehen. Im Mittelpunkt stand diesmal, sich in der neuen Leitung noch weiter kennen zu lernen, Zeit für Gemeinschaft und gemeinsames Essen zu haben und über einige grundlegende Fragen der Gemeinde nachzudenken. Auf der einen Seite stehen in den nächsten Jahren einige Veränderungen in der Region bevor, was die Immobilien, die Pfarrstellen und auch die Angebote der einzelnen Gemeinden betrifft.

Andererseits muss dann auch immer wieder bedacht werden, was eigentlich Grund und Ziel der christlichen Gemeinde ist und mit welchen Zielen und Angeboten wir mit und zu den Menschen in Thannhausen unterwegs sind. Welche Ziele haben wir als Gemeinde und wie wollen wir sie konkret umsetzen? Wie sollen und können unsere Gottesdienste gestaltet sein, um Menschen verständlich und ansprechend zur Liebe Gottes einzuladen und im Glauben zu ermutigen?

Wir sind dankbar, dass dieser gemeinsame Tag vor der Verabschiedung von Pfarrer Zwinkau noch möglich war und danken auch der evangelischen

Gemeinde in Krumbach für die Gastfreundschaft in ihrem Gemeindehaus!



Christi Himmelfahrt mit ‚Gottesdienst im Grünen‘

Gemeinsam mit der evangelischen Gemeinde Krumbach feierten wir an Christi Himmelfahrt wieder einen ‚Gottesdienst im Grünen‘ an der Christophorus-Kapelle in Ziemetshausen. Und trotz zuvor etwas kritischer Wetterlage wurde wieder ein schönes Fest möglich!

Die musikalische Gestaltung übernahm wieder das Musikteam der Christuskirche und die Predigt

diesmal Pfarrer Eugen Ritter (Krumbach). Anschließend wurde nach guter Tradition zum gemütlichen Beisammensein mit Leberkäsemmeln und Kaffee und Kuchen in und an der Hütte eingeladen. Vielen Dank dem tollen Verpflegungsteam für die Versorgung und an Familie Miller für die Kapelle, die Hütte und die ganze praktische Unterstützung!



Freud und Leid in unserer Gemeinde

Getauft wurden:

Lina Kolb

am 06.04.2025

Henry Reicherd

am 17.05.2025



Verstorben sind:

Emma Pielz-Trandafir

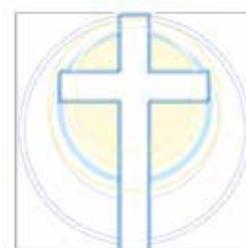
aus Thannhausen

am 28.02.2025

Christl Schischke

aus Thannhausen

am 17.06.2025



Kirchlich getraut
wurden:

**Alexander &
Nadine Tüchler**

(Memmingen)

am 09.06.2025



Michael & Ilona Flat-Huber

(Höhenkirchen-Siegersbrunn) am 06.06.2025

Sorgt euch um **nichts**, sondern
bringt in jeder Lage betend und flehend eure
Bitten mit **Dank** vor Gott! «

PHILIPPERBRIEF 4,6

Monatspruch JULI 2025



Als Pfarrer Zwinkau im Herbst des Coronajahres 2020 seinen Dienst in unserer Christuskirche antrat, stand schon fest, dass seine Tätigkeit in der Mindelstadt von übersehbarer Dauer sein wird. Ingo Zwinkau aber hat diese knapp fünf Jahre mit Bravour gemeistert! Fast schon in Vergessenheit geraten, welche oft befremdenden Einschränkungen die Pandemie Pfarrer und Kirchengemeinde gebracht hat. Aus seiner früheren Tätigkeit als Polizeiseelsorger bei der Bundespolizei hat er dies gemeistert. Und noch mehr in den wenigen Jahren seines Wirkens hier in Bewegung gesetzt.

Nun war der Tag des Abschiednehmens gekommen. Das von ihm ins Leben gerufene Musikteam hat ihm einen würdevollen Gottesdienst gestaltet, er durfte mit seiner Gitarre noch einmal selber mitwirken. Viele seiner Kolleginnen und Kollegen vom Pfarrkapitel waren neben Dekan Jürgen Pommer und etlichen Ehrengästen trotz der hohen sommerlichen Temperaturen in die Christuskirche gekommen. Seine letzte Predigt in unserer Kirche zu Jesaja 55 stand ganz im Zeichen eines Marktschreiers. Er selbst habe immer versucht, ein wenig Marktschreier für Jesus zu sein und Menschen zur Liebe Gottes einzuladen.

Andreas Steeger, Vertrauensmann unseres Kir-

chenvorstandes, sprach davon, dass Abschiednehmen weh tun kann, seine Abschiedsworte aber sollten ein Dank an den scheidenden Pfarrer sein. Und so nannte er neben dem Musikteam einige Stationen, denen Pfarrer Zwinkau, auch zusammen mit seiner Frau Gudrun, seinen Stempel aufgedrückt hat: die Gestaltung der Adventsfenster mit offenem Feuer neben der Christuskirche; der monatliche Kindertreff; Gottesdienste mit zeitgemäßer geistlicher Musik neben alten Weisen. Dazu passten auch die Adventskonzerte des Sängerbundes oder das unvergessene Flötenkonzert mit Hans-Jürgen Hufeisen vergangenes Jahr in vollbesetztem Kirchenraum.

Dekan Pommer verlas die Urkunde der Landeskirche zum Ausscheiden von Pfarrer Ingo Zwinkau am 1. September 2025 und ‚entpflichtete‘ ihn aus dem Dienst in dieser Gemeinde. Er dankte dem Scheidenden für seine fruchtbare Tätigkeit in und für unsere Kirchengemeinde und wünschte Ehepaar Zwinkau für den neuen Lebensabschnitt Gottes Segen. Pfarrer Jochen Teuffel als Vertrauenspfarrer im Pfarrkapitel dankte Ingo Zwinkau für seine überaus kollegiale Zusammenarbeit mit launigen Worten, ehe dann das Musikteam mit einem englischen Segenslied den Reigen der Grußworte eröffnete.

Stellvertretende Landrätin Monika Wiesmüller-Schwab verabschiedete sich mit Bedauern von dem für Thannhausen so aktiv eingetretenen evangelischen Pfarrer. Bürgermeister Alois Held freute sich, dass unser Herrgott zur Verabschiedungsfeier die Sonne scheinen ließ, erinnerte an die gemeinsame Aufnahme der Amtsgeschäfte vor fünf Jahren und den guten Kontakt zueinander nicht zuletzt im Zusammenhang mit der Kita Arche Noah. Auch Thannhausens katholischer Stadtpfarrer Florian Bach trat sein neues Amt an der Mindel zur selben Zeit an und betonte nochmals ihren gemeinsamen Einsatz im Glauben. Er schenkte seinem Amtskollegen für 60 Monate in

ökumenischer Verbundenheit sechzig Gebetsstunden, auf einem großen Bilderrahmen schriftlich festgehalten.

Nach dem Schlusseggen traf man sich zu persönlichen Abschiedsworten im Gemeindehaus, wo einige Tische mit köstlichen belegten Brötchen sowie Kaffee und Kuchen und kühle Getränke die Gäste erwarteten. Hier bedankte sich dann noch der Kirchenvorstand bei dem scheidenden Pfarrer mit einem Olivenstock, der in der neuen Heimat der Zwinkaus nahe Memmingen reichlich Früchte tragen möge.

Evangelische Jugend im Dekanat



Aktuelle Termine und Angebote 2025:

04.–10. August	Teeniefreizeit in den Sommerferien (11-14 Jahre) auf der Kahle
26. – 30. August	Kinderfreizeit in den Sommerferien (7-11 Jahre) bei Blaubeuren
27. - 31. August	Gemeinsam Pilgern auf dem Jakobsweg (ab 15 J.)
28. September	Komm, spiel mit! Spieletag in Günzburg
2. – 5. Oktober	Ü18-Freizeit für junge Erwachsene in Österreich
10. – 12. Oktober	Kinderfreizeit in Ellwangen (7-11 Jahre)
17. – 19. Oktober	Dekanatsjugendkonvent in Böhen (ab 14 J.)
2. – 4. November	Teeniefreizeit in Ellwangen (11-15 Jahre)
14. November 19 Uhr	Nacht der Lichter in der Pauluskirche in Ulm
22.+23. November	Komm, spiel mit! Im Edwin-Scharff-Haus in Neu-Ulm

Jugendbund (Ü16) Regelmäßig

Du machst viel ehrenamtlich und willst einfach mal wieder irgendwo Teilnehmer:in sein? Du möchtest dich tiefgehender mit der Bibel und deinem Glauben beschäftigen und dich hier in guter Gemeinschaft austauschen? Dann pack dir etwas Kleingeld und eine Bibel ein und Check zum nächsten Jugendbund. Wir treffen uns im Schnitt alle 2 Wochen freitags ab 19 Uhr in einem Gemeindehaus des Dekanats und kochen gemeinsam, genießen die Gemeinschaft mit Brettspielen, Chillen und tauschen uns in einer Andacht tiefgehender über unseren Glauben aus. Da wir immer wieder den Ort wechseln und auch mal spontan das ein oder andere unternehmen, organisieren wir uns über eine WhatsApp-Gruppe. Bis bald! Wir freuen uns!

Anmeldung und weitere Infos:

anmeldung.ej-nu.de/0262

Kinderfreizeit im Herbst

vom 10. – 12. Oktober 2025

Alle Kinder zwischen 7 und 11 Jahren sind eingeladen, gemeinsam eine tolle Abenteuerfreizeit in der Stockensägmühle zu erleben. Die Freizeit steht unter einem spannenden Thema, das aber noch nicht verraten wird. Aber eines ist sicher: wir werden gemeinsam spannende Abenteuer erleben, lustige Spielaktionen durchführen, tolle Dinge basteln und sicher viel Spaß zusammen haben.

Anmeldung und weitere Infos:

anmeldung.ej-nu.de/0354



Unsere Gottesdienste



Grundsätzlich feiern wir **jeden Sonntag** um **10:00 Uhr** Gottesdienst in der Christuskirche!

Da die Pfarrstelle Thannhausen ab Juli nicht mehr besetzt ist, werden die Gottesdienste in den nächsten Monaten immer wieder von Vertretungen gestaltet. Dabei kann sich auch immer wieder etwas verschieben oder verändern – auch kurzfristig. Deshalb bitte beachten: die aktuellen Daten, Themen und Prediger entnehmen Sie bitte jeweils der Presse und vor allem dem

Terminkalender unserer Homepage: www.evcth.de.

Nur über unsere Homepage kann und wird es die aktuellsten Informationen geben!

Gott befohlen!



Zum Ende meines Dienstes in der evangelischen Gemeinde in Thannhausen sage ich DANKE!

Danke

- für alles Vertrauen und gute Begegnungen
- für viele und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den ganz verschiedenen Bereichen und Diensten
- für viele fröhliche Erlebnisse und Unternehmungen, aber auch für die schwierigen Momente und Herausforderungen, die wir gemeinsame durchstehen konnten
- das gute Miteinander in der Gemeindeleitung mit dem Kirchenvorstand
- für die offene und immer sehr konstruktive Zusammenarbeit mit der Stadt Thannhausen, dem Landkreis, den Schulen, dem Stadlerstift und Vereinen
- für die gute ökumenische Zusammenarbeit mit unserer katholischen Nachbargemeinde.

Möge Gott euch als evangelische Gemeinde in Thannhausen fröhlich und mutig in die Zukunft begleiten, die auch einige neue Herausforderungen bringen wird. Aber als Christen und als Gemeinden dürfen wir immer wieder unsere Berufung entdecken und leben: ein Ort der Hoffnung in dieser Welt zu sein. Ein Ort, an dem Menschen der Liebe Gottes begegnen können. Und das nicht weil wir so toll sind, sondern in seinem Geist und seiner Kraft – Gott befohlen!

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen
Euer nun Ex-Pfarrer

Impressum

Der „Gemeindebrief“ erscheint i.d.R. dreimal jährlich unter Verantwortung des Evang.-Luth. Pfarramtes Thannhausen

Evang. Pfarramt

Jakob-Zwiebel-Str. 5
86470 Thannhausen

Bürozeiten

Montag 16.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–12.00 Uhr

FON 08281 24 25
FAX 08281 999166
MAIL pfarramt.thannhausen@elkb.de
WEB www.evcth.de

Bankverbindungen

■ für Spenden
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Thannhausen
Sparkasse Günzburg-Krumbach
Konto 405 876 77 BLZ 720 518 40

IBAN DE15 7205 1840 0040 5876 77
BIC BYLADEM1GZK

■ für Rechnungen

Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde
Neu-Ulm
Sparkasse Neu-Ulm
Konto 441 378 627 BLZ 730 500 00
IBAN DE44 7305 0000 0441 3786 27
BIC BYLADEM1GZK
Verwendungszweck: 3345 RT